



CARL-PHILIPP-EMANUEL-  
BACH-CHOR HAMBURG

Johann Sebastian Bach  
**Markus-Passion**

Samuel Barber  
**Agnus dei**

*nach dem Adagio for Strings*

Tanya Aspelmeier SOPRAN

Rebecca Jo Loeb ALT

Achim Kleinlein TENOR

Wolfgang Noack SPRECHER

Elbipolis Barockorchester Hamburg

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg

LEITUNG Hansjörg Albrecht

**Dienstag, 31. März 2015, 20.00 Uhr**  
**Hamburg, Kleiner Michel**  
**(St. Ansgar), Michaelisstraße**

Karten zu 12/25/35 Euro bei der  
Konzertkasse Gerdes (Tel.: 040 45 33 26),  
den bekannten Vorverkaufsstellen und unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
Übliche Ermäßigungen an der Abendkasse.  
Info: [www.cpe-bach-chor.de](http://www.cpe-bach-chor.de)

**NDR**kultur

Die **Markus-Passion** von **Johann Sebastian Bach** ist die unbekannteste unter seinen Passionsvertonungen. Dies hängt ausschließlich damit zusammen, dass zwar das Textbuch dieser 1731 entstandenen Passion erhalten geblieben war, die Komposition aber in einer intensiven Forschungsarbeit erst rekonstruiert werden musste. Heute liegt eine – bis auf den Evangeliumstext – vollständige Fassung vor (Diethard Hellmann / Andreas Glöckner). Die Komposition bietet dar, was der Hörer auch aus den anderen Passionen kennt: groß angelegte, packende Chöre, zahlreiche ausdrucksstarke Choräle und Arien für die drei Gesangssolisten, die das Passionsgeschehen eindrucksvoll reflektieren.

1967 entstand das **Agnus Dei** von **Samuel Barber**. Es rekurriert auf Barbers wohl berühmteste Komposition, sein Adagio for Strings, das beispielsweise bei John F. Kennedys Beerdigung gespielt wurde oder im Film „Der Soldat James Ryan“ Verwendung fand. Sowohl diesem ursprünglichen Werk als auch der Bearbeitung für Chor wohnt ein äußerst beeindruckender Gestus der Spiritualität und der Trauer inne. Im Falle der Chorfassung steht dies in enger Beziehung zum Inhalt der Leidensgeschichte Jesu („Lamm Gottes, das du die Sünden der Welt trägst“) und schlägt zugleich den Bogen zur Komposition Bachs.

Mit dem **Elbipolis Barockorchester** stellt sich dem Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor wiederum das renommierte Barockensemble Hamburgs zu Seite.

Die Leitung des Konzertes liegt bei **Hansjörg Albrecht**. Er hat als Dirigent insbesondere von Werken Bachs weltweit Anerkennung gefunden. Albrecht, Leiter des Münchner Bachchors, hat beim Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor die Stellung eines ständigen Gastdirigenten inne. Bereits im Juni 2015 wird er wieder beim Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor zu Gast sein: mit dem Dirigat von Händels „Solomon“ im Michel.

